

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 87.

Sonntag den 12. April

1868.

Die nächste Nummer des Tageblattes wird Dienstag den 14. April ausgegeben.

Osterfreude. (Eingesandt.)

Was sind doch das für Jubelklänge,
Die heut' durch weite Länder ziehn?
Was ist es, das der Christenmenge
So fröhlich stimmt Herz und Sinn?
O, es ist heut' vom Tod' erstanden
Der Heiland, Christus, Gottes Lamm!
Es hat gesprengt des Todes Banden
Der starke Löw' aus Juda's Stamm!

Am Freitag wollt' er Gott abtragen
In bitterm Leid und harter Noth
Die Schuld der Menschen; ohne Klagen
Ging er für sie in blut'gen Tod.
Heut' thut er siegreich sich erheben
Aus Felsenruft, aus Grabesnacht,
Bekleidet sich mit neuem Leben
Er, den die Lieb' ans Kreuz gebracht.

Heut' steht er da mit neuem Leben
Als Sieger über Tod und Noth;
Das Grab ihn mußte wieder geben
Dem lichten Ostermorgenroth.
O, jauchze laut! Du Christenmenge!
Dein Heiland lebt, mit ihm auch Du!
Laß schallen Deine Jubelklänge!
Auch Du erstehst aus Grabesruh.

Carl Hamann.

Literarisches.

Im Verlage von Carl Flemming in Glogau erschienen von dem ebenfalls schon mehrfach in d. Bl. besprochenen Werke des gelehrten Forschers Dr. F. G. Th. Gräffe in Dresden: „Sagenbuch des Preussischen Staates“ die Hefte 7, 8, 9, 10, welche zugleich den Abschluß des ersten Bandes dieser fleißigen und wohlgeordneten Auswahl aus seiner Sammlung von Sagen, Legenden und sagenhaften Traditionen aus der Vorzeit der verschiedensten Theile unseres Staates bilden. Es ist sehr zu wünschen, daß der Herr Verfasser bei der Fortsetzung seiner Sammlungen in dieser Richtung von verschiedenen Seiten her durch die lokalen Mittheilungen Sachverständiger nachhaltiger und umfassender unterstützt werden möge, als es nach seiner Angabe bisher gesehen ist. Die vorliegenden Hefte enthalten Sagen aus dem Harz und aus Westphalen. In dem zweiten Bande sollen Sagen aus dem Rheinlande, Schlesien, Posen, Pommern und Preußen folgen. — In demselben Verlage erschien eine großartig angelegte „Karte der Eisenbahnen Mittel-Europas“ (im Norden bis New-Castle, Kopenhagen und Memel, im Osten bis Kowno, Debreczin, Belgrad, im Süden bis Ancona, Livorno und Toulouse, im Westen bis Manchester und Havre reichend), mit Angabe sämmtlicher großen Bahnstationen, Hauptpost- und Dampfschiffahrtsverbindungen, gezeichnet von H. Müller, Ausgabe für 1868. Preis: mit den politischen Grenzen in Duntrock 21 Sgr., auf Leinwand im eleganten Karton 1 Thlr. 18 Sgr.

Die in d. Bl. wiederholt angezeigte, treffliche „Zeitschrift für häusliche Erziehung“, die unter dem Namen „Cornelia“ unter Mitwirkung der Herren Proff. Vock, Masius, Eckstein, Dir. Zille, von Dr. R. Pilz in Leipzig herausgegeben wird, enthält in Hest 1. und 2. ihres neunten Bandes (1868) wieder ein reiches Material. Neben zahlreichen kleineren Mittheilungen unter den Rubriken „Pädagogische Umschau, Skizzen, Erziehungsmittel, Litteratur für Schule und Haus, Briefwechsel und Auskunft“; neben einigen Gedichten und dem erzählenden Aufsatz „Reminiscenzen aus meiner Kindheit“ von M. S., finden wir die medicinische Abhandlung „über die Erkrankung der Kinder durch Ammen“; die pädagogischen Artikel: „Einnischung fremder Personen in die Erziehung (Curtmann), Trost und Eigensinn, deren Verhütung und Heilung“ (Pilz); dann die Artikel: zur Geschichte der häuslichen Erziehung in Deutschland, die Ruthe (A. Richter); Zucht auf dem Throne (Feep); eine St. Niklasbescherung in Luzern (Fischer), und Naturstudien in der Häuslichkeit (R. Ruß).

Litterarische Notiz.

Als lesens- und beachtungswerth empfiehlt sich, die im Allgemeinen in weiteren Kreisen nur erst wenig bekannte, in Berlin zu Missionszwecken unter der Redaction von F. D. Prochnow erscheinende Zeitschrift „Echo aus der Heimath und Fremde“, die sich sowohl durch gute Auswahl des Stoffes, Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, wie durch warme und innige religiöse Haltung auszeichnet. Diese Zeitschrift erscheint im Selbstverlage des Herausgebers (Pfarrhaus der St. Johanniskirche Moabit, Berlin) in monatlichen Heften à 5 Sgr., jährlich 2 Thlr. Beispielsweise bietet das Hest VII. des Jahrgangs IV. 1867. Folgendes: 1) die Fortsetzung einer Novelle „Wilhelm Werner“; 2) Bilder aus den Ländern der Malaien; 3) eine Abhandlung „Reichthum und Christenthum“ aus kaufmännischer Feder; 4) den Schluß einer Novelle „der Nebelstreif“; 5) neben Gedichten eine Anzahl kleinerer Mittheilungen; 6) Mittheilungen aus Paris; 7) ein Artikel über den großen indischen Aufstand im J. 1857, wie auch 8) Mittheilungen aus den verschiedensten Gegenden Ost-Asiens und Australiens, und 9) über die rumänischen Donauprovinzen u. s. m., endlich 10) auch litterarische Besprechungen. A. A.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Am 1. h. Oftertage Morgens 5 Uhr Auferstehungsfeier Herr Dechant Wille; um 7 Uhr Frühmesse Derselbe; Vormittags 9 Uhr Herr Kaplan Koderfeld; Nachmittags 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.

Am 2. Feiertage Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koderfeld; Vormittags 9 Uhr Herr Dechant Wille; Nachmittags 2 Uhr Vesper Derselbe.

Wohlthätigkeit.

2 $\frac{1}{2}$ im Collectenbecken bei der Abendmahlsfeier am 8. April vorgesunden sind der Bestimmung gemäß „für arme Kranke“ verwendet, und sagen die dadurch Erfreuten ihren herzlichsten Dank dem christlichen Geber.

Bracker.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Bornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung, welche in den letzten Tagen dieses Monats beginnt, bis Ende August währt und wöchentlich zwei Mal, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 4 Uhr stattfindet, wird ein passendes, möglichst in Mitte der Stadt gelegenes, heizbares, aus zwei großen Zimmern oder einem Saale mit Nebenzimmer bestehendes Lokal zu mietzen gesucht.

Offerten, welche Bezeichnung des Lokals nach Straße und Hausnummer sowie Angabe des Mietpreises enthalten müssen, sind **schleunigst** und spätestens innerhalb der nächsten 8 Tage schriftlich in der Polizei-Registrieratur abzugeben.

Halle, den 7. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister.
v. Voß.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Ein Kellnerbursche gesucht Fleischergasse 2.

Ein Mädchen, welches in der Küche Beschäftigt ist, wird bis den 15. April gesucht Königsstr. 13. part.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht Hirtenstraße 2, 2 Tr.

Anst. Mädchen für Küche und Hausarbeit weist sofort, 1. Juni und 1. Juli nach Frau Schmeil, Schülershof 15.

Eine stille Familie von 4 Personen sucht eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör, bis Johannis zu mietzen. Adressen bitte abzugeben Rannische Straße 15 oder Töpferplan 5, 1 Tr.

Breitestraße 23 ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, parterre belegen, zu vermietzen.

Vermietzung. Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 1 Kammer, Kochgelegenheit, Mitgebrauch des Waschauses und Trockenbodens, dritte Etage, ist an eine stille Familie kl. Berlin 1 Johannis zu vermietzen. Preis 60 $\frac{1}{2}$.

Eine Niederlage auf der Brunoswarte, bisher als Nutzholzschuppen dienend, ist zum 1. Juli anderweit zu vermietzen

Moritzwinger 9.

Ein Logis für 26 $\frac{1}{2}$ zu vermietzen und ersten Juli zu beziehen gr. Wallstraße 10.

Eine Wohnung nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermietzen Pfännerhöhe 2.

Eine Parterre-Wohnung zu 34 $\frac{1}{2}$ zu vermietzen Kapellengasse 6.

Ein kleines Logis für einzelne Leute 1. Juli zu beziehen gr. Schlamm 8, 1 Tr.

Leipzigerstraße 7 ist zum 1. Juli d. J. eine Wohnung für 125 $\frac{1}{2}$ zu beziehen.

Ein Etagen-Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum nebst allem Zubehör ist im Ganzen oder getheilt den 1. Juli zu beziehen Herrenstraße 7.

Eine herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, mit allem Zubehör ist für 140 $\frac{1}{2}$ zu vermietzen u. den 1. October zu beziehen

Ober-Leipzigerstraße 58.

Zwei freundliche Wohnungen im Preise zu 32 und 20 $\frac{1}{2}$ vermietzt lange Gasse 31.

Zu vermietzen ist eine geräumige Parterre-Wohnung, best. aus St., K., K. nebst Zubeh., 1. Juli beziehb. Saalberg 13. **Gebhardt**, Fischermstr.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist an kinderlose Leute zu vermietzen gr. Schloßgasse 4.

Wohnung für 24 $\frac{1}{2}$ ist von 1 oder 2 stillen Leuten den 1. Juli zu bez. alter Markt 28.

Ein kleines Logis für 28 $\frac{1}{2}$ ist an stille Leute zu vermietzen Markt und Bürgasse 1.

3 Logis, jedes zu 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Feuerungsgefaß u. Keller, sind jetzt zu vermietzen und den 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße 32.

Eine Wohnung zu 26 $\frac{1}{2}$ und zwei dergl. a 36 $\frac{1}{2}$ sind an ruhige Familien zu vermietzen Martinsgasse 8—11.

Eine Stube, Kammer u. Küche ist zu verm. Gerbergasse 9.

Eine Parterre-Stube ist Neugasse 9 zum 1. Juli an kinderlose Leute zu vermietzen.

Stube u. Kammer vermietzt Hansack 2.

Logis u. Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle kl. Klausstraße 5, im Laden.

Schlafstelle offen Gerbergasse 14, Hof rechts.

Anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 17.

Auf dem Wege von der Zimmermann'schen Maschinenfabrik über die Maille nach dem Steintore sind 2 grau- und weißfarrirte, mit Guano-Säcken gefüllte Pferdebedecken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben an den Hausknecht im „goldenen Engel“ gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen seit Montag vermissten japanesischen Spitz (Hündin), auf den Namen **Undine** hörend, gr. Steinstraße Nr. 5 abgibt.

Wildebener Handschuh gef. Mittelwache 2.

Ein Hut gefunden Rittergasse 13.

Verloren eine silberne Handschuhkette. Abzugeben gegen Belohnung in der „Schwemme.“

Eine Uhrkette nebst Ring gefunden. Abzuholen Schmeerstraße 4.

Rathstunnel.

Jeden Feiertag Concert. **W. Kühne.**

Lemerts Restauration.

Heute und folgende Abende musikalische Unterhaltung mit komischen Gesangsvorträgen.

Albrecht's Restauration

(Geistthor.)

Sonnabend Abend von 6 Uhr ab Pöfelknochen mit Meerrettig; Sonntag früh Speckfuchen nebst einem Töpfchen

ff. Schwechater Märzen. Z

Diemig.

Sonntag den 1. Feiertag Concert von den Geschwistern Kühndt und dem Gesangsdomiker A. Linde. Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Am 2. Feiertage Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **A. Kühne.**

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 1. Osterfeiertag Vocal- und Instrumental-Concert der Gebrüder Kühndt, sowie des Concertsängers u. Gesangsdomikers A. Linde. Anfang 8 Uhr Abends. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Odeum.

Montag den 2. Feiertag Tanzmusik mit freier Nacht. **C. Lehmann.**

Ermitage.

Zum 2. Osterfeiertage

Tanz und freie Nacht. Z

Zum 3. Feiertage Kränzchen in der Ermitage. **Der Vorstand.**

Kaffee-Garten u. Billard

von **Aug. Pippert**, Martinsgasse Nr. 8.

Den 1. Feiertag früh Speck- und Kaffeeuchen.

Gasthaus zu Büschdorf

ladet zur **Tanzmusik** am 2. Osterfeiertage freundlichst ein. **Louis Hundertfund.**

Zur grünen Aue.

Zu den Feiertagen Vockbier.

Von jetzt ab Gofe.

Ein gut möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch leer, sofort oder später zu vermietzen Frankensstraße 5, 1 Tr. l., v. 2—5 U. Nachm.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser innigst geliebter einziger Sohn, der Cand. philol. **Theodor Wolff**, im Alter von 21 Jahren 6 Monaten. Allen Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 10. April 1868.

Ferdinand Wolff u. Frau.

Todes-Anzeige.

Den Abends am 10. April nach längeren Leiden im 66. Lebensjahre eingetretenen Tod des Fräulein **Auguste Dorothee Etöfel** zeigen hierdurch Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an

die Sinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 3 Uhr wurde unser geliebter Gatte und Vater, der Schuhmachermeister **Ch. Albrecht**, durch ein achtwöchentliches Krankenlager aus unserer Mitte gerissen, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebenst anzeigen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Am heutigen Tage eröffnete ich hier Leipzigerstraße Nr. 98,
1 Tr. hoch, im Hause des Uhrmacher Hrn. Nummel, eine **Kauf-
Halle von Manufactur-, Kurz- und Galanterie-Waaren.**

Da ich stets bemüht sein werde große Partien in allen Branchen spottbillig einzukaufen, so wird einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die Gelegenheit geboten, gute Waaren zu wirklich noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen. Die jetzt vorhandenen Waaren, als: weiße Zwirn- und schwarze seidene Guipur-Spitzen, Einsätze, Spitzenkragen, seidene und Perlbesätze, sowie eine große Partie verschiedene Posamentierwaaren, 350 Stück seidene und wollene Franzen in allen Farben, Schmelzperlen, Damenzeugstiefeln, Handschuhe und alle Sorten Knöpfe. Eine große Partie billige Kleiderstoffe, sowie Sommer-Buckskin in allen Farben werden zu spottbilligen Preisen verkauft, und bitte ich daher ein hochgeehrtes Publikum sich wirklich von der Wahrheit zu überzeugen.

Nur in der Kauf-Halle von Hermann Marcus,
Leipzigerstraße Nr. 98, 1 Treppe hoch,
im Hause des Uhrmacher Hrn. Nummel.

Stabliſſements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Schneidermeister** etablirt und niedergelassen habe. Indem ich prompte u. reelle Bedienung verspreche, bitte ich ein geehrtes Publikum mich bei vorkommendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen. Achtungsvoll

C. Schmidt, Leipzigerstraße Nr. 25.

Stabliſſement.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Mode- und Putz-Geschäft

unter der Firma

Alma Rödиг.

Leipzigerstraße Nr. 95,

im Hause des Herrn Wagenfabrikant Kathe,

eröffnet habe.

Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen der geehrten Damen bestens empfehle, darf ich die Versicherung hinzufügen, daß ich bestrebt sein werde, auch den strengsten Anforderungen in Bezug auf Geschmack, Eleganz und Solidität zu genügen.

Halle, den 9. April 1868.

Hochachtungsvoll

Alma Rödиг, aus Leipzig.

Die Erneuerung der Loose

zur vierten Klasse bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der **Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.**

Hiermit erinnern wir unsere Mitglieder an die Vorschrift des §. 48a des Statuts, nach welcher jeder Betheiligte gehalten ist, so lange sein Mitglieder-Guthaben den jetzt auf 200 R. bemessenen Höchstbetrag noch nicht erreicht hat, außer der Gutschrift der Dividende allmonatlich mindestens 7½ Gr. zur Vereinskasse einzuzahlen.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beck. K. Rudolph. A. Brand.

Bekanntmachung.

Dank der freundlichen Aufnahme die meiner **Ausstellung in Nocos Stabliſſement** in den letzten Tagen zu Theil wurde, erlaube ich mir hierdurch ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß dieselbe **nur noch kurze Zeit** hier ausgestellt bleibt, weshalb ich um ferneren baldigen Zuspruch bitte. Hochachtungsvoll ergebent

Emil Weise aus Dresden,

Kaufmann u. wirkliches Mitglied des Kgl. Sächs. Alterthums-Vereins zu Dresden.

Der **Borussia** wird Hr. Director Schra-
der Sonnabend den 11. April Vortrag über die
politischen Verhältnisse im Süden Amerikas hal-
ten. **Eisentraut.**

Freyberg's Salon. (Thieme.)

Den 1. Osterfeiertag Nachmittags und Abends
Concert. (Militairmusik.)

Den 2. Feiertag Nachmittags **Concert.**

Anfang 3½ und Abends 7½ Uhr.
Entrée für Herren 2½ Gr., für Damen 1¼ Gr.
A. Schüßler.

Freyberg's Salon.

Sonntag früh **Speckfuchen** und **Culmba-
cher Vockbier.** **S. Thieme.**

Zum 2. Osterfeiertage Abends 7½ Uhr

Vocal- u. Instrumental-Concert

der **Siebichensteiner Liedertafel**

im Salon der „**Weintraube**“.

Nach dem Concert **Ball.**

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Carl Dettenborn's

beide

Mebles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine,

gr. Märkerstraße Nr. 24 und Kubgassen-Ecke Nr. 1,

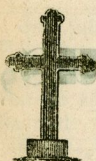
empfehlen, um damit zu räumen, mehrere Hundert Sopha's und Lehnstühle, sowie auch eine große Partie dunkle Mahagonymebles, Holz- u. Goldrahmenspiegel, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Carl Dettenborn.

Brockenhaus. Den 1. Feiertag Speckkuchen. Bier fein.

Gambrinus. Bockbiere: Culmbacher, Lichtenhainer und Chemnitzer ff.



Großes Lager fertiger

Grab-Monumente, Kissen, Platten, Kreuze, Gitter,
in Sandstein, Marmor, Eisen u. s. w.; dieselben erneuern; auch Inschriften,
Fahnen etc. in Gold oder beliebiger Farbe fertigt

C. Landmann jun., Bildhauer und Maler,
neue Promenade Nr. 10 und große Bauhausgasse Nr. 9.



Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Handwerker-Bildungs-Verein.

Dienstag den 14. April (3. Osterfeiertag)

Vocal- und Instrumental-Concert in Müllers „Belle vue.“

Entrée 3 Sgr. Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Müllers Belle vue.

Montag den 13. April (2ter Festtag) Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von der **Hall. Volksliedertafel** und unter gef. Mitwirkung
der Kapelle des Füß.-Regmts. Nr. 86.

Zur Ausführung kommt: „**Handwerker-Leben**“, Dichtung von Em. Fernbach,
Cantate für vierstimmigen Männerchor, Soli und Orchester von Herm. Mohr.

Billets à 4 Sgr., sowie Familienbillets zu 2, 3 und 4 Personen à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., sind zu
haben in den Handlungen der Herren **W. Berger** (Leipzigerstr.) **C. F. Ritter** (gr. Ulrichs-
straße), **A. Pabst** (gr. Klausstr.) und **F. Ublig** (Schmeerstraße). Am Eingange des Saales
à Person 5 Sgr. — Zur Ausführung dieses überall mit großem Beifall aufgenommenen Werkes
ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Liedertafel Alkmania.

Unser Ball findet **Dienstag den 3. Feiertag** im Salon der **Weintraube** statt.
Anfang 7 Uhr. Freunde ladet hierzu ein **der Vorstand.**

Trotha.

Zu den Osterfeiertagen, am 2ten **Tanzmusik**, ladet freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**

Ammendorf.

Zu den Osterfeiertagen **Gesellschaftstag, Ballmusik, Omnibus-
und Eisenbahnfahrt bei Ratsch.**

Stadt-Theater.

Via Sonntag bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag den 12. April: „Die Hugenotten“, oder:
„Die Bartholomäusnacht“, große heroische Oper
in 5 Akten. Nach dem Franzöf. des Scribe.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Montag den 13. April: „Der Freischütz“, Oper
in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von
C. M. v. Weber.

Dienstag den 14. April: „Saar und Zimmer-
mann“, oder: „Die beiden Peter“, komische
Oper in 3 Akten von G. A. Forsting.

Wittwoch den 15. April bleibt die Bühne ge-
schlossen.

Müllers Belle vue.

Am 1 Osterfeiertage, den 12. April,

Großes Concert

(Streich- u. Militair-Musik)

vom ganzen Musikcorps (40 M.) des 86. Inf.-Reg.,
unter Leitung des Herrn Capellmeister Ludwig.
Anfang Nachmitt. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr zweites Concert.

Am 2. Osterfeiertage, den 13. April
nur Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Concert

vom Militair-Musikcorps.

Am 3. Osterfeiertage, den 14. April
nur Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Concert

vom Militair-Musikcorps.

Es kommen viel neue Pücen mit zur Ausführung.

Belle vue.

1. Feiertag früh Speckkuchen.

Maille. Sonntag Speckkuchen
mit und ohne Zwiebeln.

Seise's Restauration.

Geißstraße 50.

Den 1. Feiertag früh Speckkuchen.

Münchener Bierkeller.

Sonntag Speckkuchen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. April Morg. am Unterpegel 6' 7"

am 11. April Abends am Unterpegel 6' 10"